



Lagebericht

zum Jahresabschluss der Gemeinde Schalksmühle

zum 31.12.2024

Inhalt:

1. Vorbemerkung
2. Allgemeines
3. Vermögens- und Kapitalstruktur
4. Schuldenentwicklung
5. Ertragslage
6. Finanzlage
7. Produktziele
8. Ausblick
Chancen
Risiken
9. Fazit

1. Vorbemerkung

Gemäß § 38 Abs. 1 der Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) hat die Kommune zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu erstellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Kommune einzugehen, außerdem sind zu Grunde liegende Annahmen anzugeben.

2. Allgemeines

Die Gemeinde Schalksmühle muss im achtzehnten Jahr der Umstellung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) auf ein Jahr 2024 zurückblicken, in dem aufgrund der eingebrochenen Gewerbesteuererträge trotz einiger Verbesserungen im Aufwandsbereich kein positiveres Ergebnis erwirtschaftet werden konnte. Während im Vorjahr ein Gesamtüberschuss von 2.469.694,42 € erwirtschaftet wurde, musste in 2024 ein Defizit von 4.816.781,29 € ausgewiesen werden. Dieser Fehlbetrag stellt im Vergleich zum Ansatz der Ergebnisplanung von – 4.844.523,62 € (einschließlich der Ermächtigungsübertragungen von 2023 nach 2024 im Bereich der Aufwendungen in Höhe von 2.130.597,62 €) ein Gesamtergebnis dar, dass sogar um 27.742,33 € besser ausfällt. **Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass die konsumtiven Ermächtigungsübertragungen nach 2025 wiederum mit 770.226,79 € auf hohem Niveau gebildet wurden, die letztlich eine prognostizierte Verminderung des Eigenkapitals – nur zeitversetzt – zur Folge haben werden.**

Aufgrund einer Änderung der Satzung des Kommunalbetriebes Schalksmühle sind Ausführungen zur Nachhaltigkeit dieser eigenbetriebsähnlichen Einrichtung nicht notwendig.

3. Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 117.015.801,50 €.

Die Vermögensstruktur ist durch das Anlagevermögen, insbesondere die Sachanlagen, geprägt; sie hat sich im Haushaltsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2023	Aufteilung
Immaterielle Vermögensgegenstände	57.849,94 €	64.728,01 €	0,05%
Unbebaute Grundstücke	5.099.907,05 €	5.129.957,92 €	4,36%
Bebaute Grundstücke	34.449.762,53 €	34.507.513,88 €	29,44%
Infrastrukturvermögen	32.436.531,90 €	33.367.955,20 €	27,72%
Maschinen, Betriebs-, und Geschäftsausstattung, Geleistete Anzahlungen	10.083.811,43 €	8.736.528,46 €	8,62%
Finanzanlagen	7.629.998,13 €	7.604.229,68 €	6,52%
Vorräte	55.847,32 €	50.505,74 €	0,05%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.514.898,92 €	19.836.197,53 €	11,55%
Liquide Mittel	13.604.949,84 €	19.022.122,73 €	11,63%
Aktive RAP	82.244,44 €	106.133,05 €	0,07%
	117.015.801,50 €	128.425.872,20 €	100,00%

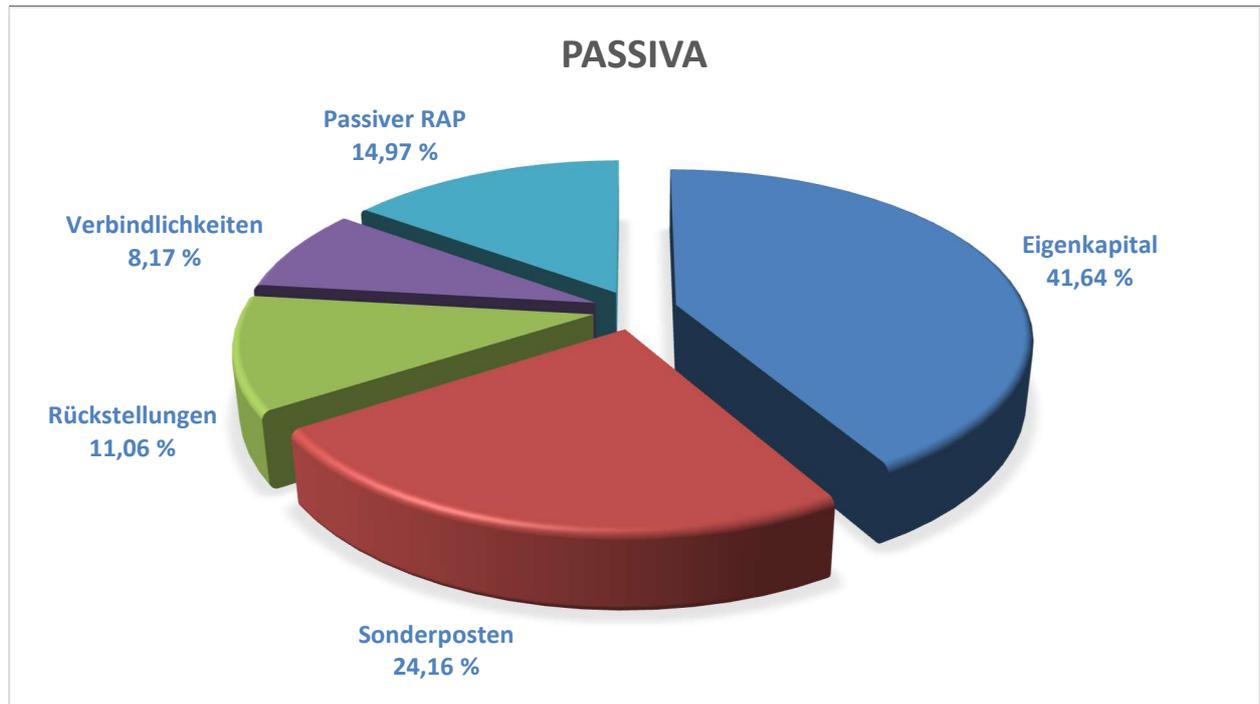
Auf der Passivseite dominiert das Eigenkapital mit 48.725.500,24 € und führt zu einer Eigenkapitalquote von 41,64 %. Das zum Bilanzstichtag ermittelte Eigenkapital ist der Saldo aus dem ermittelten Gesamtvermögen abzüglich Fremdkapital und Rückstellungen.

Zwischen Eigenkapital und Schulden stehen die Sonderposten mit 28.276.708,34 € (24,16 %).

Die Rückstellungen zum 31.12.2024 belaufen sich auf 12.941.267,65 € und bilden damit 11,06 % der Bilanzsumme. Bilanziert sind Pensions- und Beihilferückstellungen (9.009.864,00 €) und sonstige Rückstellungen (3.931.403,65 €).

Die Summe der Verbindlichkeiten beträgt 9.556.258,81 € (8,17 %), davon entfallen 8.021.516,28 € auf Kredite für Investitionen sowie 1.287.210,53 € auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen und sonstige Verbindlichkeiten (einschl. erhaltene Anzahlungen). Kredite zur Liquiditätssicherung wurden nur in Höhe der Abrufe der Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 247.532,00 € dargestellt; diese bilanzielle Darstellung beruht auf einem Ministerialerlass, weil diese Mittel ausschließlich für konsumtive Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Spormecke eingesetzt wurden.

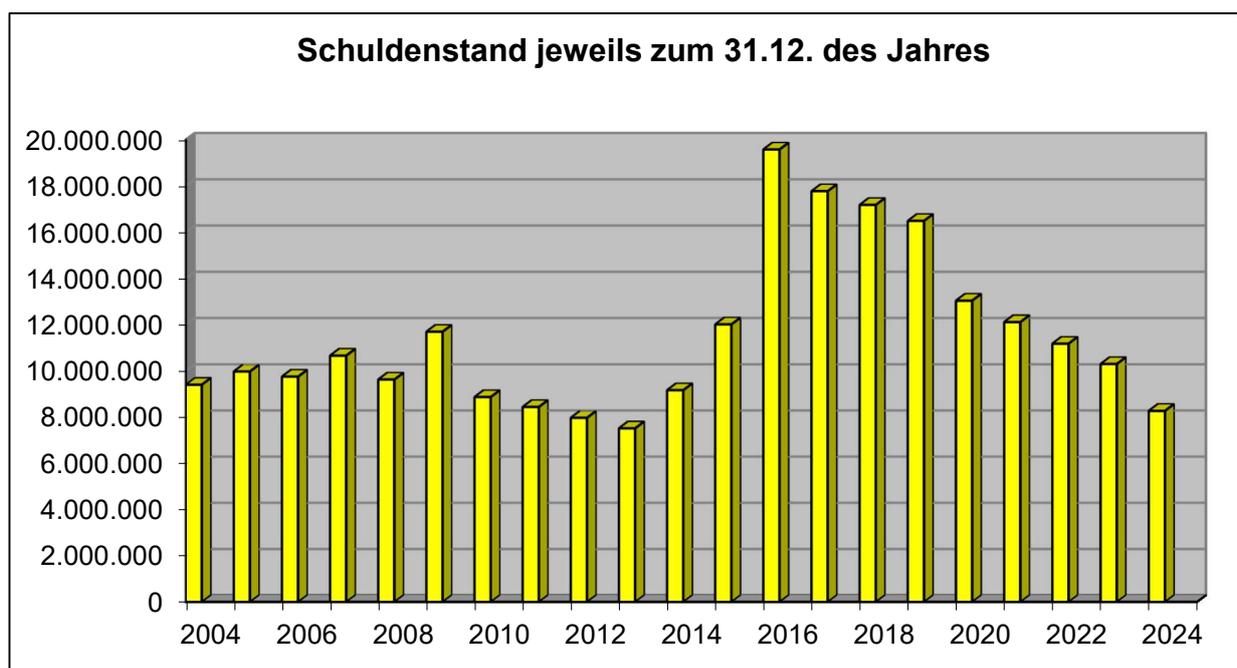
Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Passivseite unter anderem für Friedhofsgebühren, Eintrittsgelder für Kulturveranstaltungen, Spenden für Flüchtlinge und Hochwasser und insbesondere für Abwicklungen aus der Kanalnetzübertragung an den Ruhrverband gebildet. Insgesamt stellen die Rechnungsabgrenzungsposten von 17.516.066,46 € eine Quote von 14,97 % der Bilanzsumme dar.



Anders als im Vorjahr weist das Ergebnis der Finanzrechnung zum 31.12.2024 einen deutlichen Fehlbetrag aus; während in 2023 ein Überschuss von + 2.469.694,42 € erwirtschaftet wurde, ergibt sich in 2024 ein Ergebnis von ./ 4.816.781,29 €.

Der Bestand an Investitionskrediten konnte von ca. 10,0 Mio. € auf ca. 8,0 Mio. € gesenkt werden. Natürlich ist in diese Betrachtung auch die Höhe der investiven Ermächtigungsübertragungen von 2024 nach 2025 in Höhe von 4.869.182,57 € einzubeziehen.

4. Schuldenentwicklung einschl. Kredite zur Liquiditätssicherung



Kredite zur Liquiditätssicherung wurden zum Bilanzstichtag 31.12.2024 nur im geringen Umfang (247.532,00 €) aufgrund der Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ dargestellt; die Investitionskredite haben sich auf 8.021.516,28 € vermindert.

5. Ertragslage

Die Ergebnisrechnung der Gemeinde Schalksmühle für das Haushaltsjahr 2024 schließt mit einem Defizit in Höhe von 4.816.781,29 € ab. Dieses Ergebnis beruht hauptsächlich auf den eingebrochenen Gewerbesteuererträgen von rd. 11,4 Mio. €; dieser Saldo liegt mehr als 3,5 Mio. € unter dem Planansatz.

6. Finanzlage

Aus der Finanzrechnung des Jahres 2024 ergibt sich ein Fehlbetrag von 5.390.645,57 €. Aufgrund des hohen Liquiditätsvortrages aus Vorjahren mussten trotzdem keine Kredite aufgenommen werden.

7. Produktziele

Die Auswertung der Produktziele ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Produkt	Bezeichnung	Ziel	Ziel erfüllt
01 01 01	Politische Gremien und Personalrat	Ausbau des Ratsinformationssystems und Einbindung der sachkundigen Bürger/innen	Ja
01 01 01	Politische Gremien und Personalrat	Umfassende und rechtzeitige Unterstützung und Beratung der politischen Gremien	Ja
01 01 01	Politische Gremien und Personalrat	Optimierung des Sitzungsdienstes	Ständiger Prozess
01 02 01	Druckerei und Poststelle	Tagesaktuelle Versendung der Ausgangspost	Ja
01 02 01	Druckerei und Poststelle	Optimierung der Sachkosten für Porto, Kopien, Büromaterial und Papier	Ständiger Prozess
01 02 02	Bauhof	Wirtschaftliche, termingerechte und zügige Abwicklung der bereitzustellenden Leistungen für die Kommune	Ja
01 02 03	Zentrale Dienste für die Gesamtverwaltung	Modernisierung des Rathausinventars unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Bestimmungen und ergonomischer Anforderungen insbesondere älter werdender Mitarbeiter/innen	Ja
01 02 03	Zentrale Dienste für die Gesamtverwaltung	Sicherstellung des Arbeitsschutzes für die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Schalksmühle durch technische Mittel und regelmäßige Arbeitsschutzunterweisungen	Ja
01 02 04	Kommunalarchiv	Steigerung der öffentlichen Präsenz der Einrichtung	Nein

01 02 04	Kommunalarchiv	Öffnung der Einrichtung einmal wöchentlich sowie Beratung von Nutzern	Nein
01 02 04	Kommunalarchiv	Akquise, Bewertung und Erschließung weiterer laufender Unterlagen aus der Gemeindeverwaltung Schalksmühle	Ständiger Prozess
01 02 04	Kommunalarchiv	Einführung eines digitalen Langzeitarchivs	In Arbeit
01 02 04	Kommunalarchiv	Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein	Ständiger Prozess
01 03 01	Städtepartnerschaften	Intensivierung der bestehenden Partnerschaften durch stärkere Einbindung von Vereinen und Schulen	Nein
01 03 01	Städtepartnerschaften	Unterstützung beim Aufbau von neuen Partnerschaften (z.B. Schulpartnerschaften)	Nein
01 04 01	Personalmanagement	Erhöhung des Frauenanteils in höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen	Ständiger Prozess
01 05 01	Finanzmanagement und Energiecontrolling	Langfristiger Haushaltsausgleich	Nein
01 05 02	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	Zeitnahe Realisierung der eigenen und fremden Forderungen	Ja
01 05 02	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	Fristgerechte Begleichung von Verbindlichkeiten	Ja
01 05 02	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs an jedem Arbeitstag	Ja
01 06 01	EDV und Telekommunikation	Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit im EDV-Bereich	Ja
01 06 01	EDV und Telekommunikation	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems bis 31.12.2019	in Teilbereichen
01 06 01	EDV und Telekommunikation	Reduzierung der Gesamtkosten für die Telekommunikation	Ja
01 07 01	Versicherungsangelegenheiten	Jährliche Überprüfung der versicherten Risiken im Verhältnis zu den Versicherungsprämien	Ja
01 07 01	Versicherungsangelegenheiten	Beitragsrabatt in der Gebäude- und Inventarversicherung erreichen	Nein
01 08 01	An- und Verkauf von Grundstücken	Sicherung des Flächenbedarfs für <ul style="list-style-type: none"> • Straßen- und Kanalbaumaßnahmen • die Realisierung neuer Wohnbau- und Gewerbegebiete • sonstige öffentliche Investitionsmaßnahmen, für die Grundstücke Dritter benötigt werden 	Ständiger Prozess
01 08 02	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Festlegung von Standards für Gebäude	Ja
01 08 02	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Erreichung der festgelegten Standards unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte und Auslastung der Gebäude	Ständiger Prozess

02 01 01	Allgemeine Gefahrenabwehr und Prävention	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Schutz der Bevölkerung, regelmäßige Präventionsarbeit	Ja
02 02 01	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	Gewerbeanzeigen und Erlaubnisse nach Vorliegen der erforderlichen Unterlagen innerhalb von 2 Arbeitstagen bearbeiten	Ja
02 02 02	Gebührenhaushalt Märkte	Kosten- und zielorientierte Gebühren	Produkt wird aufgelöst
02 03 01	Verkehrsangelegenheiten	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Prävention und Kontrolle; Weiterleitung von Anträgen der Bürgerschaft, Umsetzung von Verkehrsanordnungen	Ja
02 04 01	Einwohnerangelegenheiten	Weiterentwicklung der Angebote des Bürger- und Kundenbüros, z.B. durch den Einsatz moderner Technik (E-Government)	Ständiger Prozess
02 05 01	Personenstandsangelegenheiten	Zeitnahe Bearbeitung und Beratung in allen Personenstandsangelegenheiten, z.B. bei Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen	Ja
02 05 01	Personenstandsangelegenheiten	Angebot „Ambiente-Trauungen“ an flexiblen Terminen im Bauernhaus Wippekühl	Ja
02 06 01	Statistik und Wahlen	Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements bei Wahlen	Ja
02 06 01	Statistik und Wahlen	Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung der Wahlbeteiligung	Ja
02 06 01	Statistik und Wahlen	Beibehaltung der Präsentation von Wahlergebnissen am Wahlabend im Rathaus	Ja
02 07 01	Brand- und Katastrophenschutz	Sicherung der Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr gemäß Brandschutzbedarfsplan	Ja
02 07 01	Brand- und Katastrophenschutz	Stärkung des ehrenamtlichen Engagements zur Erreichung der Sollstärke	Ständiger Prozess
02 07 01	Brand- und Katastrophenschutz	Durchführung von Präventionsmaßnahmen, z.B. Brandschutzerziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen	Ja
03 01 03	Grundschule Spormecke	Erhalten und Gestalten eines vorbildlichen Lernortes mit zeitgemäßen Rahmenbedingungen und hoher Bindungskraft für Schalksmühler Kinder unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes	Ja
03 01 04	Primusschule	Erhalten und Gestalten eines vorbildlichen Lernortes mit zeitgemäßen Rahmenbedingungen und hoher Bindungskraft für Schalksmühler Kinder unter Berücksichtigung des pädagogischen Konzeptes	Ja

03 01 04	Primusschule	Eine Übergangsquote vom Primar- in den Sekundarbereich I in Höhe von mindestens 90 % wird angestrebt.	fast erreicht (89 %)
03 02 01	Sonstige schulische Leistungen	Kindern mit Problemen im Leistungs- und Verhaltensbereich wird durch Ursachenforschung unter Einbeziehung der Eltern durch Zusammenarbeit mit externen Experten geholfen.	Ja
04 01 01	Kommunale Kulturveranstaltungen	Förderung der kulturtragenden Vereine auf gleichbleibendem Niveau	Produkt wird gelöscht
04 01 01	Kommunale Kulturveranstaltungen	Bereitstellung attraktiver Spielstätten, in denen ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Kulturprogramm mit Kleinkunst, Musikveranstaltungen, klassischen Konzerten, Lesungen und Ausstellungen angeboten wird	Produkt wird gelöscht
04 02 01	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	Sponsoring aufbauen	Nein
04 02 01	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	Bürgerschaftliches Engagement verstärkt einbeziehen	Ständiger Prozess
04 03 01	VHS	Auch für die Bildungskurse in Schalksmühle müssen geeignete Räumlichkeiten bereitgestellt werden.	Ja
04 04 01	Musikschule Volmetal	Zeitgemäße Angebote	Ständiger Prozess
04 04 01	Musikschule Volmetal	Sozialstaffelung der Gebühren	Ständiger Prozess
04 05 01	Kultur Dritter Ort	Schaffung einer attraktiven Spielstätte für das kommunale Kulturprogramm	Ja
04 05 01	Kultur Dritter Ort	Schaffung einer Begegnungsstätte mit einem niederschweligen Kulturangebot (zwangloser Aufenthalt ohne „gebuchtes Programm“)	Ständiger Prozess
04 05 01	Kultur Dritter Ort	Bereitstellung buchbarer Räumlichkeiten für Kultur-, Bildungs- und sonstiger Veranstaltungen Dritter	Ja
04 05 01	Kultur Dritter Ort	Schaffung eines zentralen Standortes für die VHS Volmetal – Bezirk Schalksmühle	Ja
05 01 01	Seniorenarbeit	Gemeindliche Angebote an den Bedürfnissen der Senioren (ab 3. Lebensphase) ausrichten mit stärkerer Vernetzung der örtlichen Akteure	Ständiger Prozess
05 02 01	Sonstige soziale Leistungen	Beratung, Hilfestellung und Unterstützung bei der Antragstellung zur Leistungsgewährung (nach SGB XII)	Ja
05 02 01	Sonstige soziale Leistungen	Schnellstmögliche Weiterleitung der vollständig aufgenommenen Rentenanträge an den Rententräger	Ja

05 02 02	Asylbewerber und Flüchtlinge	Beratung, Hilfestellung und Unterstützung bei der Antragstellung zur Leistungsgewährung nach Asylbewerberleistungsgesetz	Ja
05 02 02	Asylbewerber und Flüchtlinge	Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Integration	Ja
06 01 01	Kita Wansbeckplatz	Erfüllung des vom Kreisjugendamtes festgestellten Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht	Ja
06 01 01	Kita Wansbeckplatz	Regelmäßige Rezertifizierung des Familienzentrums	Ja
06 01 02	Kita Dahlerbrück	Erfüllung des vom Kreisjugendamtes festgestellten Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht	Ja Betreuungsplätze stehen grds. bereit, Personalausfälle verhindern des Öfteren einen ordnungsgemäßen Betrieb.
06 01 03	Andere Kitas	Unterstützung bei der Erfüllung des vom Kreisjugendamtes festgestellten Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht	Ständiger Prozess
06 02 01	Kinder- und Jugendarbeit	Entwicklung eines Freizeitkonzeptes für Jugendliche und Heranwachsende unter Einbeziehung der Zielgruppe bis 2025	Nein
06 03 01	Spiel- und Freizeitplätze	Bedarfsgerechter Erhalt oder Erhöhung von Qualität und Nutzungswert der Spiel- und Freizeitplätze unter Berücksichtigung einer möglichen Zentralisierung und Wirtschaftlichkeit	Ja
08 01 01	Sportanlagen	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und attraktiven Sportstättenangebotes auf der Grundlage der in Arbeit befindlichen Sportentwicklungsplanung, die regelmäßig fortgeschrieben wird.	Ständiger Prozess
08 02 01	Sportförderung	Die Gemeinde unterstützt durch die Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen und kostenloser Belegungen der Sportstätten die Sportvereine, damit das vielfältige örtliche Angebot erhalten bleibt.	Ja
08 03 01	Hallenbad Löh	Die Schwimmhalle Löh soll langfristig für den Schulbereich und auch für die öffentliche Nutzung erhalten bleiben.	Ja
08 03 01	Hallenbad Löh	Personeneinsatz und Öffnungszeiten sollen optimiert werden.	Ständiger Prozess
09 01 01	Räumliche Planung	Vorausschauende und am Bedarf orientierte Bereitstellung von Gewerbe-, Wohnbau- und Infrastrukturfläche	Ständiger Prozess

09 01 01	Räumliche Planung	Eine ökologische Bauweise soll nach Möglichkeit in der Bauleitplanung Berücksichtigung finden.	Ja
09 01 01	Räumliche Planung	Brachflächen sollen wieder einer Nutzung zugeführt werden.	Ständiger Prozess
09 03 01	Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen	Erhebung der Beiträge innerhalb von 12 Monaten nach Abrechnung der Baumaßnahme	Ja
10 01 01	Maßnahmen der Bauordnung	Erteilung des Einvernehmens und Durchführung von Freistellungsverfahren nach der BauO NRW, wobei das Baugenehmigungsverfahren über das gesetzliche Maß zu beschleunigen ist.	Ja
10 02 01	Denkmalschutz	Der kontinuierliche (Substanz-)Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude im Eigentum der Gemeinde wird sichergestellt.	Ja
10 02 01	Denkmalschutz	Die Gemeinde unterstützt die Erhaltung der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude durch Beratung der Eigentümer.	Ja
10 03 01	Wohnungsbauförderung	Erarbeitung eines Kriterienkatalogs	Nein
10 03 01	Wohnungsbauförderung	Investoren für sozialen Wohnungsbau gewinnen	Ständiger Prozess
10 04 01	Wohnraumsicherung und Wohngeld	Zügige Hilfestellung für Bedürftige	Ja
10 04 01	Wohnraumsicherung und Wohngeld	Vorrangige dezentrale Unterbringung	Ja
11 01 01	Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung	Überschüsse aus der Betriebsabrechnung sollen dem Gebührenzahler zeitnah wieder zugutekommen	Ja
11 02 01	Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung	Überschüsse aus der Betriebsabrechnung sollen dem Gebührenzahler zeitnah wieder zugutekommen	Ja
11 02 02	Gebührenhaushalt Klärschlammabeseitigung	Überschüsse aus der Betriebsabrechnung sollen dem Gebührenzahler zeitnah wieder zugutekommen	Ja
12 01 01	Öffentliche Verkehrsflächen	Erhaltung des Brücken- und Straßenzustandes zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit; kontinuierliche Durchführung von Reparaturen und Erneuerungsmaßnahmen zur Erhaltung des Anlagevermögens sowie Vermeidung eines Investitions- und Unterhaltungstaus	Ja
12 01 01	Öffentliche Verkehrsflächen	Abwicklung des vom Rat beschlossenen mittelfristigen Straßensanierungskonzeptes	Ja
12 02 01	Verkehrsplanung	Erstellung und regelmäßige Fortschreibung eines Verkehrsentwicklungsplans für den fließenden und ruhenden Verkehr als Grundlage für Entscheidungen	Ja

12 03 01	ÖPNV	Die Gemeinde unterstützt einen flächendeckenden und ausreichend getakteten ÖPNV, um die Mobilität aller Einwohner zu gewährleisten; dazu gehört auch eine gute Anbindung an die überregionalen Verkehrsmittel.	Ja
12 04 01	Straßenreinigung und Winterdienst	Sicherstellung notwendiger Ressourcen für den Winterdienst und die Straßenreinigung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Verkehrsflächen auf der Basis von Räum- und Streuplänen	Ja
13 01 01	Wasser und Wasserbau	Nachhaltige Verbesserung der ökologischen Gewässerstrukturen und der –qualität als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere	Ständiger Prozess
13 02 01	Park- und Gartenanlagen	Sicherstellung eines gepflegten Erscheinungsbildes aller gemeindlichen Park- und Gartenanlagen	Ständiger Prozess
13 03 01	Wald- und Forstwirtschaft	Nachhaltige Bewirtschaftung der gemeindlichen Wald- und Forstflächen	Ständiger Prozess
13 04 01	Kommunale Friedhöfe	Zukunftsfähige Entwicklung und Gestaltung der kommunalen Friedhöfe	Ja
13 04 02	Friedhöfe in anderer Trägerschaft	Unterstützung anderer Träger	Ja
14 01 01	Umweltschutz	Schaffung und Erhaltung eines gesunden Öko-Systems und Förderung von Initiativen zur Stärkung des Umweltbewusstseins	Ständiger Prozess
14 02 01	Umweltschutz bei Bauleitplänen	Sicherstellung ökologischer Belange im Rahmen der Aufstellung von Bauleitplänen	Ja
14 02 01	Umweltschutz bei Bauleitplänen	Sicherstellung und nachhaltige Bewirtschaftung der notwendigen Ausgleichsflächen	Ja
15 01 01	Tourismus und Wirtschaftsförderung	Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Schalksmühle (u.a. unter der Marke Schalksmühle lebt!)	Ständiger Prozess
15 01 01	Tourismus und Wirtschaftsförderung	Erarbeitung von örtlichen Handlungsempfehlungen aus dem überörtlichen Tourismuskonzept (z.B. Volmetalradweg)	Ständiger Prozess
15 01 01	Tourismus und Wirtschaftsförderung	Jährliche Durchführung einer Ausbildungsbörse in Zusammenarbeit mit den Kommunen OadV (Halver, Kierspe, Meinerzhagen, Herscheid)	Ja
15 01 01	Tourismus und Wirtschaftsförderung	Etablierung weiterer Märkte fördern (z.B. Wochenmarkt, Spezialmärkte)	Ständiger Prozess
15 02 01	Beteiligungen	Priorisierung gemeindlicher Interessen bei den Beteiligungen und Einbringung in die Gremien	Ständiger Prozess

15 02 01	Beteiligungen	Optimierung der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft	Ja
15 02 01	Beteiligungen	Förderung des Unternehmenszwecks	Ja
16 01 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Die Gesamtverschuldung der Gemeinde, also die Summe aus Investitions- und Liquiditätskrediten, sollte unter 60 % des Eigenkapitals liegen.	Ja
16 01 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Als Ausgleichsrücklage im Rahmen der Bilanzerstellung streben wir einen Bestand von 5 Mio. € an. Reduziert sich der Bestand auf einen Betrag unter 1 Mio. €, müssen Verwaltungsspitze und Ratsfraktionen über geeignete Maßnahmen beraten.	Ja
16 01 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sollten langfristig stabil bleiben.	Ja

Begründungen zu Zielverfehlungen:

- **01 02 04 – Steigerung der öffentlichen Präsenz der Einrichtung und Öffnung der Einrichtung einmal wöchentlich sowie Beratung von Nutzern**
Die Stelle ist seit 06/2024 vakant.
- **01 03 01 – Intensivierung von bestehenden Partnerschaften durch stärkere Einbindung von Vereinen und Schulen:**
Kaum Kontakte zu Ruhla seit der dortigen letzten Kommunalwahl mit Bürgermeisterwechsel
- **01 03 01 – Unterstützung beim Aufbau von neuen Städtepartnerschaften (z.B. Schulpartnerschaften):**
Kein Schwerpunktthema für Schulen
- **01 05 01 – Langfristiger Haushaltsausgleich:**
Seit der Haushaltsplanung 2025 zeichnet sich kein langfristiger Haushaltsausgleich mehr ab.
- **01 07 01 – Beitragsrabatt in der Gebäude- und Inventarversicherung erreichen**
Aufgrund der Entwicklung der Schadenshöhe konnte der Rabatt nicht realisiert werden.
- **04 02 01 – Sponsoring aufbauen:**
Der Prozess wurde noch nicht begonnen.
- **06 02 01 – Entwicklung eines Freizeitkonzeptes für Jugendliche und Heranwachsende unter Einbeziehung der Zielgruppe bis 2025:**
Der zuständige Fachbereich hält die Zielerreichung bis Ende 2025 nicht für realistisch aufgrund von personellen Veränderungen im Jugendzentrum
- **10 03 01 – Erarbeitung eines Kriterienkatalogs:**
Derzeit kein Bedarf

8. Ausblick

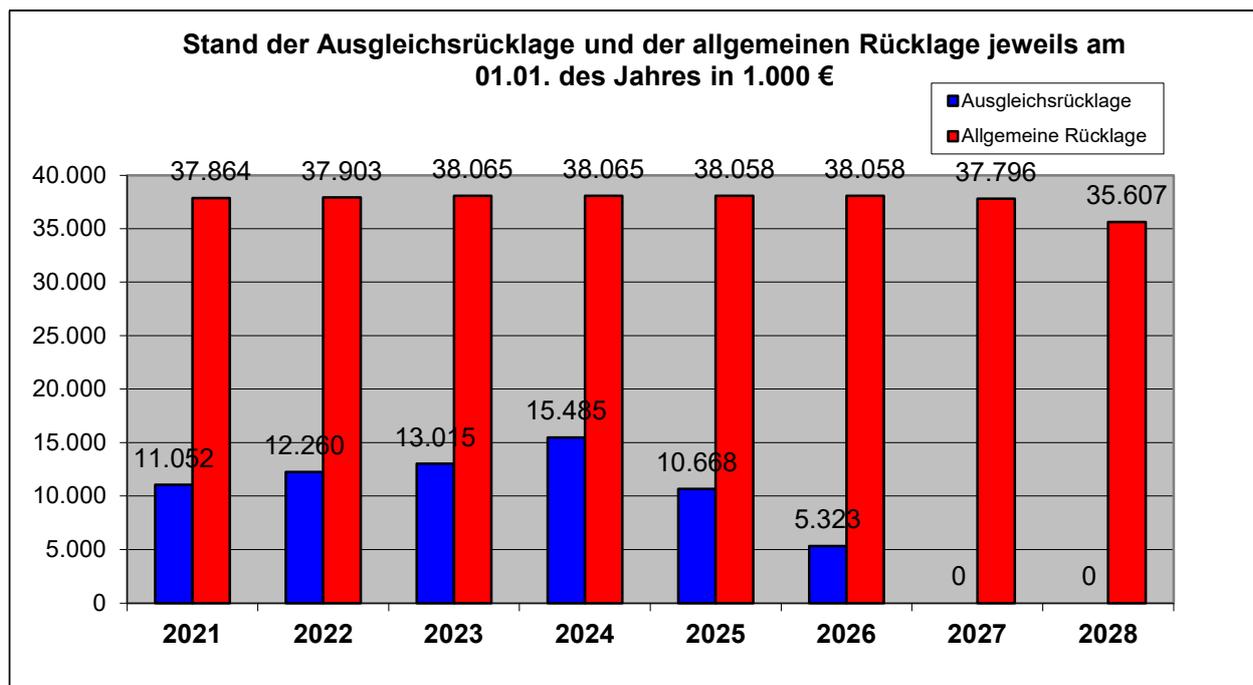
In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Es ergibt sich folgende Übersicht der wichtigsten Kennzahlen:

Bezeichnung	Berechnung	Kennzahl 31.12.2023	Kennzahl 31.12.2024
Anlagenintensität	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	69,9	76,7
Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme	26,0	27,7
Eigenkapitalquote I	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	41,7	41,6
Eigenkapitalquote II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	63,3	65,7
Anlagendeckungsgrad II	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge und langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	107,3	97,6
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme	3,2	3,2

Der Lagebericht soll auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten. Der Bürgermeister hat in der Ratssitzung am 11.11.2024 einen Haushaltsplanentwurf eingebracht, der modifiziert vom Gemeinderat am 16.12.2024 beschlossen wurde. Die im Haushaltsplan 2025 enthaltene Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals - unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2024 - stellt sich wie folgt dar und muss als besorgniserregend eingestuft werden:

	2024	2025	2026	2027	2028
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bestand zum 31.12.					
Ausgleichsrücklage	10.668	5.323	0	0	0
Allgemeine Rücklage	38.058	38.058	37.796	35.607	31.413
Jahresergebnis lt. Ergebnisplanung mit Ermächtigungsübertragung	-4.816	-5.345	-5.585	-2.189	-4.194
Prozentuale Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0,00%	0,00%	0,69%	5,79%	11,78%

Die Veränderung der allgemeinen Rücklage in 2024 basiert auf einer Reduzierung des Kontostandes auf dem Schulgirokonto der Primusschule.



8.1 Chancen

Die Chancen der Gemeinde Schalksmühle bestehen nach wie vor in einem nachhaltigen und dauerhaften Wirtschaftsaufschwung bei gleichzeitiger kritischer Reflexion der Aufwandseite. Durch die Kanalnetzübertragung auf den Ruhrverband zum 01.01.2020 hat die Gemeinde Schalksmühle ihren finanzpolitischen Spielraum deutlich erweitert und dabei die Chance zur Entschuldung genutzt. Allerdings werfen neue geplante und zum Teil bereits begonnene Investitionsmaßnahmen ein eher düsteres Bild auf die finanzwirtschaftliche Perspektive der Gemeinde. Die daraus resultierenden Folgekosten bilden - insbesondere bei gleichbleibender Wirtschaftslage - eine große Hypothek für die Zukunft der Kommune. Zwar hat der Wegfall der Solidarumlage in früheren Jahren neue Spielräume geschaffen, auf die der Gemeinderat mit einer schrittweisen Senkung der Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer reagiert hat. Damit wurde die Gemeinde Schalksmühle für Neubürger/-innen und besonders für neue Gewerbeansiedlungen attraktiver. Im Rahmen der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2025 war eine deutliche Mehrheit im Gemeinderat der Auffassung, dass bereits jetzt im Rahmen einer leichten Steuererhöhung auf die geänderten Rahmenbedingungen reagiert werden sollte. Ein Blick auf alle Ebenen der staatlichen Verwaltung macht nach wie vor deutlich, dass dauerhaft jeder öffentliche Haushalt seine Aufwendungen den Erträgen anpassen muss, um nicht in eine Schuldenfalle zu tappen, aus der es mit eigenen Mitteln dann kein Entrinnen mehr gibt; dies gilt insbesondere für NRW.

Mit dem 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz hat die Landesregierung eine Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen für die gemeindliche Finanzwirtschaft geschaffen. Leider wurden den Kommunen aber keine neuen Finanzmittel zur Verfügung gestellt, sondern nur neue Möglichkeiten geschaffen, durch „Bilanztricks“ ein Abgleiten in die Haushaltssicherung zu verzögern. Die Vorschriften mussten bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2025 in hohem Maße in Anspruch genommen werden, um nicht ein HSK aufstellen zu müssen. Auch dieser Jahresabschluss wurde auf Basis der neuen Regelungen aufgestellt. Die prognostizierte Entwicklung in den Jahren 2027 und 2028 im Rahmen dieses Jahresabschlusses würde

die Notwendigkeit eines HSK nach sich ziehen, sofern es sich hier um eine Haushaltsaufstellung und nicht um eine Bilanzerstellung handeln würde.

Der Fachbereich für zentrale Dienste und Finanzen hat die Digitalisierung der Verwaltung hoch priorisiert. Nach Einführung eines Rechnungsworkflows in der Gesamtverwaltung und eines Dokumentenmanagementsystems in allen Abteilungen dieses Fachbereiches wurden hier wichtige Grundlagen für die Digitalisierung der Verwaltung und die Leistungserbringung der Mitarbeiter/innen im Homeoffice geschaffen. Die anderen Fachbereiche müssen bald ebenfalls diesen Schritt gehen. Unabhängig davon sollen mehr und mehr Dienstleistungen der Verwaltung in digitaler Form angeboten werden. Gleichzeitig ermöglicht die Digitalisierung auch die Attraktivitätssteigerung der Verwaltung als Arbeitgeber.

8.2 Risiken

Kommunale Finanzsituation

Wer die kommunale Finanzsituation nur in ihrer Gesamtheit betrachtet, verkennt die großen Unterschiede zwischen den einzelnen Kommunen. Die Schere zwischen Kommunen mit ausreichender Finanzlage und finanzschwachen Kommunen, die mit Strukturproblemen kämpfen, öffnet sich immer weiter. Nach wie vor gelingt es vielen Städten und Gemeinden trotz enormer Konsolidierungsanstrengungen nicht, ihre Haushalte auszugleichen. Um den fortschreitenden Verfall der kommunalen Infrastruktur aufzuhalten, sind die Kommunen dringend auf Zuweisungen vom Bund und vom Land angewiesen. Die Lösung der Altschuldenproblematik setzt aber voraus, dass die staatliche Aufsicht stärker als bisher darauf achtet, dass Kommunen wirtschaftlich und nachhaltig handeln. Darüber hinaus muss endlich das Konnexitätsprinzip bei der Übertragung von jeder Art von Aufgaben auf die Kommunen von Bund und/oder Land strikt eingehalten werden (z.B. soziale Leistungen). Die neue Bundesregierung steht hier vor großen Aufgaben.

Grundsteuer A und B

Die Umsetzung der neuen Regelungen der Grundsteuerreform konnte zum Jahreswechsel erfolgreich gestaltet werden. Aufgrund der Differenzierung bei der Grundsteuer B hat sich die Anzahl der Widersprüche im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht. Hier besteht ein Steuerausfallrisiko.

Infrastruktur

Schalksmühle spürt ebenso wie die anderen Kommunen im Märkischen Kreis die negativen Auswirkungen einer vernachlässigten Infrastruktur in den letzten Jahren (z.B. Brücken, Bundes-, Landesstraßen und Bahnverkehr). Hiervon ist nicht nur die heimische Wirtschaft betroffen; auch Kommunen und Bildungseinrichtungen merken, dass sie für auswärtige Fachkräfte an Attraktivität verlieren.

Soziallasten

Die explodierenden Sozialleistungen sind ohne weitere massive Bundeshilfen von den Kreisen, Städten und Gemeinden allein nicht mehr zu bewältigen; die Entwicklungen insbesondere bei der differenzierten Kreisumlage für das Kreisjugendamt stellen seit Jahren ein hohes Risiko für die Haushalte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden dar. Eine Verbesserung ist nicht in Sicht – im Gegenteil!

Asylrecht / Kriegsflüchtlinge

Grundsätzlich führen die seit 2017 von Bund und Land geleisteten Zuweisungen zu einer Entspannung der kommunalen Haushalte; eine nicht zu unterschätzende Herausforderung sind jedoch die Aufwendungen für die Integration. Der Strom von Flüchtlingen stellt die Kommunen vor neue Herausforderungen, sowohl hinsichtlich der Schaffung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten als auch im Bereich der gesellschaftlichen Integration.

Klimaschutz

Die Gemeinde Schalksmühle ist sich ihrer Verantwortung bewusst, einen wirksamen und langhaltigen Beitrag zum Klimaschutz langfristig zu leisten. Neben der Förderung erneuerbarer Energien soll ein(e) Klimamanager/in bzw. ein(e) Energiebeauftragte(r) die kommunalen Maßnahmen koordinieren und dem Gemeinderat das Material für wichtige kommunalpolitische Entscheidungen liefern. Hier müssen ökologische und ökonomische Aspekte aufeinander abgestimmt werden.

Demografische Entwicklung

Auch der demografische Wandel stellt die Gemeinde Schalksmühle in vielen Bereichen vor weitere Herausforderungen. Die Zahl der Einwohner geht seit einigen Jahren zurück, und gleichzeitig sinkt der Anteil der jungen Familien deutlich. Es gilt, sich im Hinblick auf die Auswirkungen und Herausforderungen des demografischen Wandels klar zu positionieren und die Entwicklungsziele der Gemeinde zu erarbeiten. Die Gemeinde Schalksmühle stellt seit 2019 zusätzliche Haushaltsmittel im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung, die auch einer negativen demografischen Entwicklung entgegenwirken sollen.

Bildung

Der zunehmende Lehrermangel geht leider auch an der Gemeinde Schalksmühle nicht vorbei. Unabhängig davon hat die Gemeinde aber durch den Bau der Primusschule gute Rahmenbedingungen für die Schulausbildung der Schalksmühler Kinder geschaffen. Der Brand im Jahr 2021 hat allerdings zu vorübergehenden Beeinträchtigungen des Schulbetriebs geführt, die mittlerweile fast vollständig beseitigt sind. An der Grundschule Spormecke ist die Schaffung weiterer räumlicher Kapazitäten geplant. Die weitere personelle Entwicklung in der Kita Dahlerbrück muss genau beobachtet werden.

Kredit- und Anlagenmanagement

Die Gemeinde Schalksmühle hat grundlegende strategische Festlegungen für ihr Kreditmanagement, die ihrem Verwaltungshandeln eine klare Verbindlichkeit geben, in der Richtlinie für den Abschluss und die Abwicklung von Finanzgeschäften vorbildhaft fixiert. In dieser Richtlinie aus dem Jahr 2018 hat die Gemeinde auch klare Regelungen für Geldanlagen festgeschrieben. Anders als dies Richtlinien anderer Gemeinden suggerieren, hat die Gemeinde Schalksmühle tatsächlich eine sicherheits- und liquiditätsorientierte Anlagestrategie dokumentiert. Für Schalksmühle hat die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit höchste Priorität, daher misst die Gemeinde der Sicherheit von Geldanlagen bei der Vorsorge von künftigen Zahlungsverpflichtungen höchste Bedeutung zu. Geschäftsbeziehungen zu privaten Banken, die keinem für die Gemeinde relevanten Sicherheitssystem angehören, schließt die Richtlinie der Gemeinde aus.

Personalsituation

Im Jahr 2024 ist es der Gemeinde gelungen, auch durch eine Vielzahl von Stellenausschreibungen keine Stellen langfristig unbesetzt zu lassen. Allerdings hat sich in bestimmten Bereichen der Krankenstand deutlich erhöht. Hier erscheint eine Ursachenforschung unausweichlich. Die mit der auslaufenden Legislaturperiode des Gemeinderates einhergehende Veränderung der Führungsstruktur der Verwaltung erfordert rechtzeitige Maßnahmenstrategien. Der Bürgermeister hat in Absprache mit den Ratsfraktionen die notwendigen operativen Geschäftsabläufe eingeleitet. Trotzdem stellt der Fachkräftemangel ein erhebliches Risiko für die Gemeindeverwaltung dar.

IT-Sicherheit

Aufgrund der Cyber-Attacke gegen die SIT vom 29.10.2023 wurden die Standards der IT-Sicherheit reformiert; dadurch sind zusätzliche Personal- und Sachaufwendungen entstanden. In der Gemeinde Schalksmühle konnte der „normale Dienstbetrieb“ im 2. Quartal 2024 wieder hergestellt werden.

9. Fazit

Leider hat die Wirtschaftskrise auch die Gemeinde Schalksmühle im Jahr 2024 mit voller Härte erreicht. Trotz der o.a. Aufwandsverbesserungen belasten die eingebrochenen Gewerbesteuererträge die Gemeinde schwer. Zusammen mit den hohen Aufwendungen für geplante zukünftige Investitionsmaßnahmen stellt diese Tatsache den neuen Gemeinderat vor große Herausforderungen.

Die bereits getätigten massiven Investitionskosten und die daraus resultierenden Folgekosten mit Baubeginn bzw. Inbetriebnahme der Primusschule, des Kunstrasenplatzes in Kühlenhagen und der geplanten Maßnahmen im Rahmen der Regionale 2013 haben ab 2014/2015 zu zusätzlichen Aufwendungen geführt, auch wenn das langandauernde extrem niedrige Zinsniveau diese Auswirkungen spürbar abgefedert hat. Letztlich führt der Jahresabschluss 2024 dazu, dass die finanziellen Spielräume (Ausgleichsrücklage) deutlich kleiner geworden sind.

Dabei darf der generelle Druck auf die öffentlichen Haushalte durch die demografische Entwicklung und die damit einhergehenden steigenden Sozialaufwendungen nicht aus den Augen gelassen werden; dieser führt dazu, dass alle öffentlichen Ebenen ihre Haushalte weiter intensiv durchleuchten und Schwerpunkte bei allen Aktivitäten bilden müssen. Das bedingt die Formulierung von Prioritäten und die Neudefinition von Standards auf der Grundlage der Aufgaben der Gemeinde Schalksmühle. Der produktorientierte Haushalt bietet dafür im doppischen Rechnungswesen eine gute Grundlage.

Der Gemeinderat hat im Sommer 2017 ein Leitbild und strategische Ziele einstimmig beschlossen. Im Jahr 2018 hat der Arbeitskreis „Produktziele“ für eine Vielzahl von Produkten neue Ziele formuliert. Als Grundlage hierfür hatte die Verwaltung bereits begonnen, die Ratsmitglieder noch besser über die Wirtschaftlichkeit und die Folgekosten von Investitionen zu informieren. Die Umsetzung und Einhaltung der definierten Ziele stellen eine wichtige Aufgabe für die Führung der Gemeinde Schalksmühle dar.

Bei der Aufstellung zukünftiger Haushalte muss die Harmonisierung von Anspruch und Wirklichkeit – also der Planung der der tatsächlich möglichen Leistung – wieder stärker in den Fokus genommen werden.

Schalksmühle, 12. März 2025

Der Bürgermeister
In Vertretung:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rüdiger Voss', written in a cursive style.

(Voss)